



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **125/2020**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
02.10.2020

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2021 ./ 726.430 €

Klimatische Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	24.11.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	08.12.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

Gez. Block

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2021 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweils zugeordneten Arbeitsanteilen der Beschäftigten im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 233.220 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 100.600 €. Der Ansatz für die Eintrittsentgelte wurde auf Basis konstanter Eintrittspreise berechnet. Eine Eintrittspreiserhöhung ist für 2021 nicht geplant. Die letzte Eintrittspreiserhöhung wurde zum 01.01.2019 vorgenommen. Hinsichtlich der Wetterlage wird von einer „durchschnittlichen Sommersaison“ ausgegangen.

Berücksichtigt wurde im vorliegenden Erfolgsplan, dass auch im kommenden Wirtschaftsjahr mit einem Bäderbetrieb unter Pandemiebedingungen zu rechnen sein dürfte. Um den zu erwartenden negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Betriebsergebnis Rechnung zu tragen, haben Verwaltungs- und Betriebsleitung abgestimmt, einen Rückgang der Eintrittsentgelte in Höhe von rd. einem Drittel durch einen einmaligen Zuschuss des Gemeindehaushaltes an die Bäder in Höhe von 50.000 € zu kompensieren. Mit welchen Einschränkungen aufgrund der Pandemie im kommenden Wirtschaftsjahr zu rechnen sein wird, bleibt abzuwarten.

Aus den Energielieferungen ist mit Erlösen in Höhe von rd. 24.120 € zu rechnen. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbunds für die kommunalen Gebäude, für die Steverschule sowie für den Sportpark Nottuln.

Aus der Einspeisevergütung für die beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie für die beiden Blockheizkraftwerke werden Erlöse in Höhe von rd. 36.500 € erwartet.

Die sonstigen Erlöse in Höhe von 72.000 € setzen sich zusammen aus der Vergütung für die Stromproduktion aus der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit 42.000 €, der Energiesteuerentlastung mit 15.400 €, den Nutzungsentgelten mit 9.500 € sowie aus den Erlösen aus der Gastronomie mit 5.100 €.

Vorlage Nr. 125/2020

Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2021 wird mit aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von rd. 3.000 € gerechnet. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen von Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 62.630 € betreffen den einmaligen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von 50.000 € (Erläuterungen s.o. „Umsatzerlöse“), die Auflösung der passivierten Investitionskostenzuschüsse zur Finanzierung der energetischen Sanierung des Baukörpers des Hallenbades mit 8.980 € sowie Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige mit 3.650 €.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt rd. 208.000 € umfassen die Energiebezugskosten in Höhe von rd. 125.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 53.000 € sowie den sonstigen Materialverbrauch mit rd. 30.000 €.

Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen für das Jahr 2021 betragen rd. 120.500 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Kosten für Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 444.370 € ein Anstieg um 7.300 € gegenüber dem Vorjahr mit 437.070 € zu erwarten. Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen steigen investitionsbedingt von 170.050 € um 7.600 € auf 177.650 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbleiben mit 49.800 € auf Vorjahresniveau. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsleistungen, Versicherungen, Prüfung und Beratung, Marketing und eine Vielzahl kleinerer Einzelpositionen.

Vorlage Nr. 125/2020

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis verbessert sich von -27.530 € um 2.820 € auf -24.710 €. Grund ist ein Rückgang der Zinsaufwendungen durch die planmäßige Tilgung der Darlehen. Mit Zinserträgen ist auch für 2021 nicht zu rechnen.

Gesamtergebnis 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein Gesamtergebnis in Höhe von -726,430 €. Gegenüber der Vorjahresplanung mit einem negativen Ergebnis von -693.100 € steigt das negative Betriebsergebnis damit für 2021 um insgesamt rd. 33.330 €. Hauptursachen dafür sind -bei Corona bedingter Verschlechterung der Ertragslage- ein Anstieg der Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung um rd. 6.000 €, für Personal um rd. 7.300 € und für die Abschreibungen um rd. 7.600 €.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann davon ausgegangen werden, dass das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Aufwendungen und Erträge, ertragssteuerlich verrechnet werden kann.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

In den vergangenen Jahren wurden in den Bädern umfangreiche Investitionen getätigt. So erfolgten Investitionen in die energetische Optimierung, in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und in substanzerhaltende Maßnahmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind im Vermögensplan Investitionen in Höhe von 95.500 € eingestellt worden. Davon entfallen auf die Anschaffung eines neuen Beckenbodensaugers für beide Bäder rd. 24.000 € und auf neue Abdeckroste für die Schwallwasserrinnen beider Bäder 25.000 €. Für die Wasseraufbereitung sind zwei neue Marmorkiesbehälter mit Anschaffungskosten von rd. 7.000 € vorzusehen. Für neue Spielgeräte, Strandkörbe, Sonnenschirme und ein Freischneidegerät wurden insgesamt 14.500 € in den Vermögensplan eingestellt. Die sonstigen Beschaffungsmaßnahmen wurden mit 25.000 € veranschlagt.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen ist mit insgesamt 41.450 € im Vermögensplan zu berücksichtigen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen sind für 2021 nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. In den Jahren 2021 bis 2025 kann der Betrieb die Finanzierung der Investitionen voraussichtlich aus Eigenmitteln abdecken. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der zukünftige Schwerpunkt von Investitionen in den substanzerhaltenden Maßnahmen zu sehen ist. So ist z. B. der Zustand der Filteranlagen und des Hallenbaddaches zu beobachten. Hier können in den nächsten Jahren weitere Investitionserfordernisse entstehen.

Vorlage Nr. 125/2020

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Beschäftigten der Gemeindewerke sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Verwaltungsbereich nicht.

Im betrieblichen Bereich ergeben sich ebenfalls keine Veränderungen. Die Ausbildungsstelle „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ konnte zum 01.08.2020 besetzt werden.

gez. Scheunemann

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2021